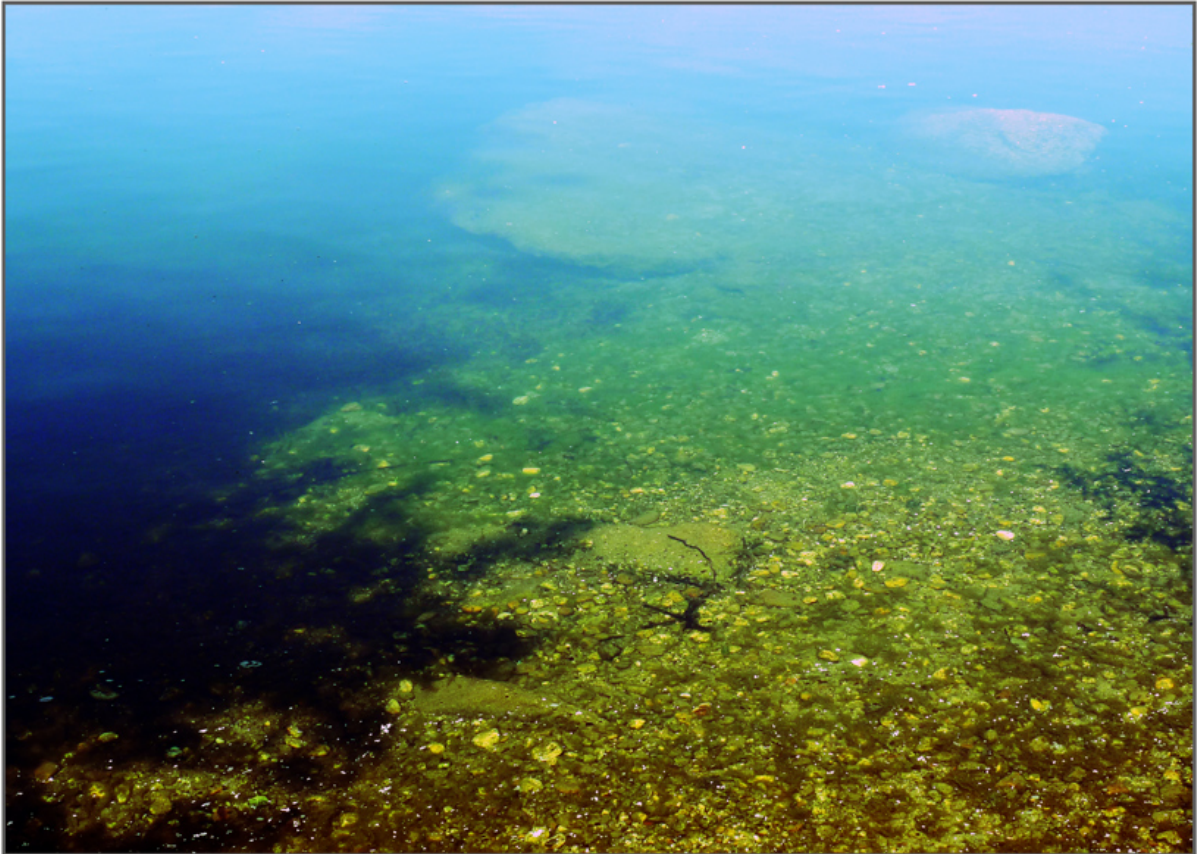


Was vom schönen Schein übrig blieb – das Gutachten zur AfD auf netzpolitik.org



Was stinkt unter der AfD-Oberfläche

Der aufmerksame Beobachter konnte seit Jahren verfolgen, dass der Drift der AfD in aller Armseligkeit nach ganz weit Rechtsaußen erfolgte. Ob es die Provokationen bei den Bundestagsreden der AfDler war, die Grenzüberschreitungen auf den Versammlungen und Parteitagen der Partei betraf respektive die "Schulung" ihrer rechten Kader durch rechtsradikale "Bildungsträger", oder die offen an den Tag gelegten Sympathien und Bekenntnissen auf Märschen der Pegida respektive in Chemnitz durch AfD-"Würdenträger" á la "Bernd"

Höcke, immer zeigte sich, wessen geistiges Kind diese Mitglieder sind und welche Gesinnung sie zusammenhält.

Dass nun – wie zwiespältig man das Unterfangen des Verfassungsschutzes aufgrund der Personalie Maaßen als EX-VS-Präsident und seine “Beratertätigkeit” für die AfD sehen mag – das Gutachten über die AfD, das nun auf dem Tisch liegt, ist mehr als notwendig gewesen.

Die Veröffentlichung durch netzpolitik.org ist ein Stück Transparenz, wie es in einer Demokratie zur Tagesordnung gehören muss.

Zu finden ist die Originalausgabe hier: [AfD-Gutachten](#) !

Ergänzend dazu die Analyse der Facebook-Aktivitäten rechter AfDler hier: [Beobachtungsfakten und Analyse der AfD auf Facebook](#).

Und die Reaktionen in der Presse mit weiteren Erkenntnissen zum Gutachten hier: [Informationen aus dem Blätterwald](#)